

Volks-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland - Halle'sche Neueste Nachrichten - Halle'sche Zeitung - Landeszeitung für Sachsen

Schriftleitung, Verlag und Druckerei: Halle/S., Große Braubaustraße 16/17. Sammel-Genuss 274.31. Druck-Verfahren: Saalezeitung. Im Falle höherer Gewalt (Betriebsstörung) besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder Rückvergütung des Bezugsgebets.



Monatl. Bezugspreis 1,85 RM. (einschl. 0,15 Beförderung) und 0,25 Zustellgebühr; durch die Post 2,30 RM. (einschl. 18,1 Pf. Postzustellgebühr) zuzüglich 0,36 Beleggeb. Anzeigenpreis n. Pl. Die Zeitung kann nur bis zum 25. laufenden Monats schriftlich abbestellt werden.

74. Jahrgang / Nr. 110

Dienstag, den 14. Mai 1940

Einzelpreis 10 Pfg.

Vütlich gefallen

Die Festungsfront von den deutschen Truppen durchbrochen / Auf der Zitadelle weht die Hafentkreuzfahne / Einzelne noch feuernde Forts werden planmäßig niedergekämpft / In Südbelgien französische Truppen geworfen / Neue starke Verluste des Gegners auf hoher See

„Schier unglaublich“, sagt Madrid

Das neutrale Ausland zum Fall Vütlichs und den deutschen Erfolgen
Madrid, 14. Mai. Die Madrider Abendpresse vom Montag hielt völlig unter dem Eindruck des erfolgreichen deutschen Vormarsches im Westen, der durch den Einbruch in Vütlich gekrönt wurde. In ihren Schlagzeilen weisen die Zeitungen auf die gewaltigen Ausmaße der Luftoperationen hin. „Informaciones“ sagt die Verichte des ORZ, meldeten kurz und lakonisch schier ungläubliche Berichte der deutschen Armeen.

Raummittel das Tagesgespräch in der italienischen Hauptstadt bilden. Ebenso stark beachtet wird die Angst in England und Frankreich vor deutschen Fallschirmtruppen. (Fortsetzung auf Seite 2.)

Der Erfolg bei Maastriht

Holländischer General gefangenengenommen
Berlin, 13. Mai. Die deutschen Truppen haben den Uebergang über den Albert-Kanal nennenswert nach nordwestlich Saffelt und an zahlreichen anderen Stellen erzwungen. Bereits in den ersten Kampfplänen war durch die Gewinnung der Maasübergänge bei Maastriht ein starker Brückenkopf gebildet worden. Mit der Durchbrechung der Albert-Kanals-Stellung weitet sich der Anmarschortel bei Maastriht immer stärker aus. Die Stellung sollte den belgischen, britischen und französischen Kräften einen planmäßigen und gesicherten Anmarsch in ihrem Schutze ermöglichen. Dies ist durch den raschen und kräftigen deutschen Vorstoß vereitelt worden. — Bei Tilburg in Südbelgien wurde ein holländischer General mit seinem Stabe gefangenengenommen. Nach den bisher vorliegenden Meldungen beläuft sich die Zahl der holländischen Gefangenen in dem Bereich einer der deutschen Armeen auf etwa 18 000 Mann.

Provinz Groningen besetzt

Berlin, 13. Mai. Nachdem die holländische Küste bei Dordingen von deutschen Truppen erreicht wurde, sind sie nunmehr überall an die Zuhilfenahme vorgerückt. Damit ist die Besetzung der Provinz Groningen im nördlichen Holland abgeschlossen.

50 Flugzeuge abgeschossen

Berlin, 13. Mai. Die deutsche Luftwaffe hat im Laufe des heutigen Vormittags über 50 feindliche Flugzeuge abgeschossen, davon 10 Spitfire bei Dordrecht und 26 Spitfire bei Milingen.

Feindliche Panzer zurückgeschlagen

Berlin, 13. Mai. In der Gegend südwestlich von Tronb hielten deutsche Panzerkräfte auf feindliche Panzer und schlugen sie im Zusammenwirken mit der Luftwaffe zurück.

Als die Nachricht vom Fall Vütlichs in der jugoslawischen Hauptstadt bekannt wurde, wollten viele Menschen sie zunächst nicht glauben, weil sie sich einfach nicht vorstellen konnten, daß bereits in den ersten Tagen der großen Entfesselungsschlacht im Westen ein solcher Erfolg von deutschen Truppen erzwungen worden sei. Die breiten Kreise Belgiens erlaubten die Einnahme Vütlichs zuerst durch das Innere der Stadt auf dem höchsten Gebirge angebrachte Feindschiffbrücken der „Breme“, über das laufen die neuesten Nachrichten bekanntgegeben werden. Später verbreitete auch der jugoslawische Rundfunk die Meldung. Man hielt es für ein Wunder, daß die deutsche Wehrmacht über die strategische Bedeutung hinaus von größter psychologisch Bedeutung für den Kampf und die Neutralen sind. In militärisch-wichtigen Kreisen erklärt man, daß die Wehrmacht in möglichst geistlicher Weise jedem Gegner gegenüber die bisher wirkungsvollste Taktik angewandt habe.

„Die deutsche Flange über Vütlich“, — Die Deutschen in Vütlich eingesetzt“, so verhandeln die Spätabendausgaben der holländischen Blätter am Montag in tiefen Tönen der Besorgnis den neuen großen Erfolg der alle Hindernisse überwindenden deutschen Truppen, deren Vordringen größte Bewunderung findet. „Lavoro Falzista“ betont, daß das deutsche Schwert nunmehr die Grenzen der Einwirkung erreichte und mit seiner Spitze die Kräfte zu Boden drückte. Sie sich bemüht oder unbenutzt zu dem bevorstehenden Spiel der Wehrmacht herbeizuführen. Der unversöhnliche Gegensatz der deutschen Truppen in Holland beherzt auch die Wilt der Montagabendblätter, die in belgischen Uebergriffen erkennen, daß die deutschen Uebergriffe in nur zwei Tagen Nordholland besetzten. Stärkste Besorgnis fanden auch die Glasleistungen der deutschen Fallschirmtruppen, die ebenso wie die Eroberung des höchsten Forts von Vütlich durch Anwendung der modernsten

Der OKW.-Bericht

Führerhauptquartier, 13. Mai. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Der Angriff der deutschen Wehrmacht im Westen machte am 12. Mai gute Fortschritte. In Holland gehen deutsche Truppen westlich des Süd-Willem-Kanals vor. Sie haben die Verbindung mit den um Rotterdam auf dem Festwege gelandeten Truppen hergestellt. In Belgien wurde der Uebergang über den Albert-Kanal nach nordwestlich Saffelt erzwungen. Unsere Truppen sind westlich Vütlich im Vorgehen nördlich der Maas nach Westen und sind in die Stadt Vütlich eingedrungen. Auf der Zitadelle weht seit 13. Mai vormittags die deutsche Fahne, während einzelne Außenposts der Festung noch Widerstand leisten. Westlich der Durche und in Südbelgien wurden französische Truppen geworfen. Unsere Divisionen sind dort in flüssigen Bewegungen und nähern sich mit ihren Aufmärschen schon den gesteckten Zielen. Südlich Saarbrücken und südostwärts Zweibrücken wurden unsere Stellungen vorverlegt und dabei mehrere hundert Gefangene gemacht.

Das Vorgehen des Heeres wurde durch Angriffe der Luftwaffe gegen Truppenansammlungen, Marschkolonnen und Eisenbahnen wirkungsvoll unterstützt. Am 13. Mai wurde die Luftwaffe ihren Großkampf um die Luftüberlegenheit über dem westlichen Operationsraum mit höherem Erfolge fort. Ausgemacht wurden am 12. Mai etwa 320 Flugzeuge vernichtet, davon 88 im Luftkampf, 72 durch Flak, die übrigen am Boden. Am 13. Mai wurde durch die Flakartillerie zum Abflug gebracht. Eine einzige Jagdflak erzielte 16 Abschüsse. Die eigenen Verluste waren gegenüber denen des Feindes und gemessen an den Erfolgen auch am gestrigen Tage gering. Sie betragen 31 Flugzeuge.

Auch auf See erlitt der Feind starke Einbußen. Vor der holländischen Küste wurden ein Kreuzer durch Bombentreffer schwer beschädigt, ein Kreuzer der Southampton-Klasse sowie ein Transporter von 15 000 Tonnen verlegt und sieben weitere Handelschiffe getroffen und in Brand geschossen. Vor Narvik, wo verstärkte feindliche Seestreitkräfte auftraten, erlitten ein Zerstörer und vor Helsingborg ein Kreuzer durch Bombentreffer schwere Beschädigungen. In Mittelnorwegen bei Mosjøen und Mo operierenden deutschen Truppen sind weitere Verpfändungen angeführt worden. Die Gruppe Narvik hielt im Abwehrkampf gegen einen weit überlegenen Feind.

Das Ritterkreuz für sechs Offiziere

Für kühnen Einsatz im Angriff auf strategisch besonders wichtige Punkte

Berlin, 13. Mai. Durch die kühnen Taten des Hauptmanns Koch und des Oberleutnants Wisig ist bekannt, daß besonders der Sturmabteilungen der Luftwaffe das unaußersahmliche Vorgehen des deutschen Heeres in Belgien maßgeblich dadurch beschleunigt haben, daß sie strategisch besonders wichtige Punkte im Feindesland überfallend in ihre Hand brachten und bis zum Eintreffen deutscher Erdtruppen hielten. Am Rahmen dieser Kampfhandlungen zeichneten sich durch persönliche Tapferkeit im Rücken des Feindes folgende Stotruppführer eines Fallschirmjägerregiments aus: Oberleutnant Altmann, Oberleutnant Kies, Leutnant Delica, Leutnant Schacht, Leutnant Schäfer, Leutnant Meißner.

„Behauptung“ gemacht, daß die Engländer ihren Rückzug durch norwegische Truppen hätten decken lassen. Nun erwähnt jedoch der norwegische Oberbefehlshaber bei einer Reihe besonderer Taten der norwegischen Truppen ausdrücklich diejenigen norwegischen Abteilungen, die „den Rückzug der Engländer bei Tretten gedeckt hätten“, indem sie sich selbst angeopfert hätten.

NSU-Delegierter betätigt Freiburgs Charakter als offene Stadt

Reutrop, 13. Mai. Der Hauptdelegierte des amerikanischen Roten Kreuzes für Europa, Taylor, betätigte am Montag, wie die „Reutrop Times“ aus Berlin meldet, das Freiburg den Charakter einer unverletzlichen Stadt beizubehalten und trotzdem von feindlichen Flugzeugen bombardiert wurde. Taylor trat gerade in Freiburg ein, als feindliche Bomber in südwestlicher Richtung davonflogen und ließ sich vom Schweizer Stenial über den Angriff berichten. Die Freiburg'sche Bevölkerung sei tief empört.

NSU-Marine fordert Aufrüstung

Reutrop, 13. Mai. Wie die „Reutrop Times“ aus Washington meldet, erklärte der Vorsitzende des Marinenausschusses des Abgeordnetenhauses, der Demokrat Binion, der Ansicht werde mit der Verbesserung eines Rüstungsvoorzugs beginnend, der die amerikanische Marineflotte „sehr bald“ vergrößern werde.

Rotterdam ohne Trinkwasser

Rom, 13. Mai. Nach einer Meldung aus Rotterdam ist die Stadt infolge eines Brandes in der Zentrale der Wasserwerke ohne Trinkwasser.

Jerr Kuge sagt nichts Neues

Aber er traut Herrn Kubi Lügen

Stocholm, 13. Mai. Das schwedische Telegrafbüro T. I. veröffentlicht einen Bericht des norwegischen Oberbefehlshabers General Lunge, in dem diesem ein recht interessantes Demütigt seines eigenen Außenministers entschlüpft. Bekanntlich hatte sich Kubi in einer Rede in London gegen die

Für jeden Deutschen zehn Franzosen!

Deutsche Wehrpflichtigen bei völlerkreistwideriger Behandlung der Fallschirmjäger

Berlin, 13. Mai. Das Auswärtige Amt hat durch Vermittlung der Schwedische Regierung in London, Brüssel, Paris und Wien eine Wehrpflichtigen in der unter Darlegung der militärischen Stellung der deutschen Fallschirmjäger mitgeteilt wird, daß die deutschen Fallschirmjäger bei der Behandlung der deutschen Fallschirmjäger in der Wehrpflichtigen bei gefangen einen Gegner in Anwendung kommen.

Stieritz gibt das ORZ bekannt: Die Wehrpflichtigen des Herrn Renaud, daß deutsche Fallschirmjäger fremde Uniformen oder Zivil getragen hätten, ist eine Lüge. Herr Renaud ist kein Soldat, daher scheint er nicht zu wissen, daß die Fallschirmjägerregimente reguläre Formationen der deutschen Wehrmacht sind, die im Frieden angekleidet und für ihre besonderen Aufgaben ausgebildet wurden. Ihre Uniform ist allgemein bekannt und der besonderen Kampfmethode der Fallschirmjäger angepaßt. Sie ist weder mit Zivilkleidung noch mit irgendwelcher Uniform fremder Deere zu verwechseln. Sollte trotzdem Herr Renaud einen Vorwand suchen, um seine Angehörigen an den tapferen Fallschirmjägern anzuknüpfen, so werden von Seiten der deutschen Wehrmacht gegen diesen beispiellosen Völlerkreistwideriger Vorgehen Maßnahmen ergriffen werden. Für jeden ergriffenen Fallschirmjäger werden in Zukunft je zehn ergebende französische Soldaten erschossen.

Der französische Ministerpräsident, Herr Renaud, hat am Sonntagabend öffentlich folgendes bekanntgegeben: Die deutsche Wehrmacht habe in Belgien und Holland Fallschirmjäger eingesetzt, die belgische oder holländische Uniform bzw. Zivil getragen hätten. Er hat erklärt, es seien Verleumdungen der französischen Truppen erzwungen, daß die deutschen Fallschirmjäger, die in Frankreich in Gefangenenschaft gerieten, sofort standrechtlich erschossen würden.



Lüttich

Französische Vorkolbataillone zerschlagen

Im Vorfeld der Magnot-Düne / Der Feind vollkommen überrascht / Kopflöse Stucht

PK. Sonderbericht von Kurt Gänther

Von unserem Korrespondenten

Lüttich ist unser! Ueber der Zitadelle... Von unserem Korrespondenten

13. Mai (PK). Auf der alten Vor... 13. Mai (PK). Auf der alten Vor...

Wie wir an anderer Stelle melde... Wie wir an anderer Stelle melde...

Handspäße gekürzt verwundeten... Handspäße gekürzt verwundeten...

Der Feind konnte vollkommen... Der Feind konnte vollkommen...

In den frühen Stunden waren... In den frühen Stunden waren...

Schon sind unsere Pioniere... Schon sind unsere Pioniere...

In den Nachmittagsstunden... In den Nachmittagsstunden...

Waffen und Ausstattungsgegen... Waffen und Ausstattungsgegen...

Bedrückte Pfingsten in Paris

Die deutschen Erfolge verhöhnen / Eine Jungferrede Winston Churchills

Paris feierte in diesem Jahre... Paris feierte in diesem Jahre...

Der Feind hat die Ostfront... Der Feind hat die Ostfront...

Ein schwerer, sehr schwerer... Ein schwerer, sehr schwerer...

Oben erst erlitten die Wehrmacht... Oben erst erlitten die Wehrmacht...

Das alles aber geschieht im... Das alles aber geschieht im...

Das Ausland zum Fall Lüttichs

(Fortsetzung von Seite 1)

Die russische Öffentlichkeit... Die russische Öffentlichkeit...

zusätzliche Regierungsblatt... zusätzliche Regierungsblatt...

Wpon wiederlegt eigene Grenzpropaganda

Genf, 13. Mai. Immer wieder... Genf, 13. Mai. Immer wieder...

So steht die Heimat denn... So steht die Heimat denn...

Die Werkguppe Eben Emael

Die belgische Werkguppe Eben... Die belgische Werkguppe Eben...

Das portugiesische Blatt... Das portugiesische Blatt...

Das ungläublich rasche... Das ungläublich rasche...

stärkste Festungsgruppe... stärkste Festungsgruppe...

Weitere 10 000 Tonnen vernichtet

Berlin, 12. Mai. In den... Berlin, 12. Mai. In den...

Berlin, 13. Mai. Beim... Berlin, 13. Mai. Beim...

Britische Schikane machen Italiener Arbeiter in England brotlos

Rom, 12. Mai. Ein neuer... Rom, 12. Mai. Ein neuer...

„Besser“ rauchen - keine Kostenfrage

ATIKAN 57

*) Am Grunde kann sich jeder... *) Am Grunde kann sich jeder...

Erzpflicht für schlechte Eier

Alle Eier-Verteilungsstellen sind verpflichtet, die Eier vor Abgabe an die Verbraucher zu durchleuchten und auf ihre Güte zu prüfen. Gemüßtaugliche Eier sind auszuwählen und zur Fütterung an die Verbraucher zu stellen. Erweitert wird dieser erzielte Erfolg durch die an Verbraucher gelieferte Ware als neuunterschieden hat die Verteilungsstellen die Eier zu prüfen. Im Falle eines Unfalls ist, unabhängig von der jeweiligen Begründung, den Käufern die entsprechende Menge einwandfreier Ware nachzuliefern. Der Kaufmann, der gemüßtaugliche Eier gegen einwandfreie einwand, erleidet dadurch keinen Schaden, da er bereits ebenfalls einen Anspruch gegen seinen Vorlieferanten auf Ersatz der entsprechenden Eier hat. Die besten Vorarbeiten der Verteilungsstellen in der Vergangenheit, die Qualitätserhaltung müssen nicht, wenn die Eier beim Verbraucher durch Verwendung noch Gebratenen durch unachtsame Lagerung oder Schädigung ausgetauscht sind.

Mehr Butter statt Margarine

Die deutsche Verbraucherregulierung entwickelt sich so, daß die Buttervorräte in den Sommermonaten auf einen bisher unerreichten Höchststand zu bringen und darüber hinaus der Verbraucher mehr Butter als bisher bei gleichzeitiger Einparnung an Margarine zur Verfügung zu stellen. Ab Juni 1940 wird deshalb bei insgesamt gleichbleibenden Extraktionen der Butter-Margarineerzeugung zu nennend werden, eine weitere Erzeugung mehr Butter als bisher bei gleichzeitiger Einparnung an Margarine zur Verfügung zu stellen. Ab Juni 1940 wird deshalb bei insgesamt gleichbleibenden Extraktionen der Butter-Margarineerzeugung zu nennend werden, eine weitere Erzeugung mehr Butter als bisher bei gleichzeitiger Einparnung an Margarine zur Verfügung zu stellen.

Singfingverkehr in mäßigen Grenzen

Die deutsche Verbraucherregulierung entwickelt sich so, daß die Buttervorräte in den Sommermonaten auf einen bisher unerreichten Höchststand zu bringen und darüber hinaus der Verbraucher mehr Butter als bisher bei gleichzeitiger Einparnung an Margarine zur Verfügung zu stellen. Ab Juni 1940 wird deshalb bei insgesamt gleichbleibenden Extraktionen der Butter-Margarineerzeugung zu nennend werden, eine weitere Erzeugung mehr Butter als bisher bei gleichzeitiger Einparnung an Margarine zur Verfügung zu stellen.

Alle Herzen waren bei den Soldaten

Die Pfingsttage 1940 fanden im Zeichen der Ereignisse im Westen. Die Pfingsttage 1940 waren für immer in Geschichte eingehen als ein Fest, das im Zeichen der großen Ereignisse an der Westfront stand, die die Heimat in der Verbundenheit mit ihren kämpfenden

Imker verbrachten eine kurze Pfingst-Nacht

Hallische Bienen auf der Wanderschaft / Hoch auf dem Kastano „in den Naps“ nach Gutenberg

In den Vormittagsstunden des zweiten Pfingstfesttages hielt eine Verkehrsplatteneinfahrt auf der Ludwig-Wanders-Strasse einen heimtücklichen Verkehrsunfall an: Ein Schwere zur Kontrolle, ob auch keine unmittlere Nacht unternommen werden sei. „Ward der Fahrt?“ Der Beamte erhielt die ausgesagte Antwort: „Bienentransport nach Gutenberg.“ „Nichttransport?“ fragte er deshalb zurück. „Nein, Bienen. Wir haben Bienen mit uns in die Marktplatz gebracht, stehen beim Bauern Selke.“ Der Beamte fand die Papiere in Ordnung, dankte und gab den Weg frei.

Es war wirklich keine unnütze Fahrt gewesen, sondern ein Aufruf im Dienst der Ernährungssicherung. Jedes Jahr machen sich eine 2 halbtägige Imker, die in Wandergruppen zusammengefaßt sind, mit einigen ausgeleitet geladenen Bienenvölkern auf den Weg, um „in den Naps“ zu fahren. Einmal ist der helle Nachschon, weis wie Kinetik und fühlend, eine angenehme Beigabe zu all den verdienstlichen Sonnjagern. Vor allem aber tragen die Napsfahrer durch die Behandlung reiche Erfahrungen.

Die Napsfahrer konnten sich also bei der Heimkehr mit gutem Gewissen auf das bevorstehende Jahr freuen. Ein Sommertag, den sie nicht mit ihnen aus zu können, denn die Nacht zum Montag war reichlich für gewesen. Wanderbienen-Väter scheuen das Licht, denn es weckt die Bienen auf. Alle Transporte müssen daher nachts begonnen werden. Es hätte man sie zwischen 9 und 1 Uhr in ihre Gärten gehen lassen können, wo sie in halber Dämmerung an die Städte traten, den schlafenden Bienen ihre Auktop-Sensoren verriegelten und die Rückwand zur Öffnung öffneten. Während sie zusammenhingen hörte einer nach dem anderen schon das Rattern des Kastans, das sie abgeholt.

Eine Viertelstunde später rollten sie über das letzte Stück hallisches Pfälzer, und die Landstraße nach Gutenberg nahm den Wagen an sich. Immerlich anzufahren mit ihrem Aufmerksam verteilender Vorkörper, rechts und links eingeleitet von dem grünen Silber der betonen Saaten — aber dafür auch ausgeprägt holprig. Die Imker sahen misbilligend auf dieses Pfälzer, aber nicht etwa ihrer Neugier wegen, sondern der Bienen wegen. Die wurden natürlich bis zur letzten Arbeiterin anfahren und mit Gebumm vor den Augen des Imker. Ein unruhiges Wanderbienenvolk aber kann in keiner Aufregung eine solche Schwärme enthalten, daß das Rattern in den Straßen schmitzt und der ganze Zug verlorrengeht. Wanderbienen-Väter müssen also auch reiche Ratten und Erdbeuterratten vermeiden.

Aber ein paar Kilometer weiter sah ihnen doch die kleine stolze Gutenberger Straße hoch auf ihrem Nestschloß stehen. Die letzten entzogen, und als sich das Kastano mit ein Welltänger zwischen Boden und Säunen

hinüberbalanciert hatte, blieb es auffaunend vor einem verwilderten Grasgarten stehen. Der Bienenstandort war erreicht. Die Gutenberger hatten von dem Jäger gar nichts gemerkt. Wenn einer wie sie die Woche über als Outsarbeiter, Gemise

Entschlossen näherten sich die Imker ihren Bäckern. „Aufpassen!“ summte es drinnen schon lange laut und tief, wenn auch nicht mehr so geräuschvoll wie beim Ausladen. Die Verlässliche Heilen von den Napsfahrern und die erhen braunen Bienen



Blick in Bauer Selkes Garten. Rechts auf dem Bild Orts- und Kreischlaggruppenleiter Waver, links Imker Nordt, der sich übrigens regelmäßig von Bienen stechen läßt und so seinen Rheumatismus lindert

bauer oder Industriearbeiter in Halle seinen Mann gefunden hat, kann ihn am Feiertag feiner so leicht hören. Ausflügler aus Halle wurden erst am Nachmittag erwartet und so viele wie früher in auch längt nicht mehr, seit die achtern Pfingstseiten der Schmeinfeste vorüber sind.

Deho Hefelager ging es in dem bewerkten Garten in dem Hügel zu, dem eine alte kalte Moränenrinne gerade über die Schutter fließt. In Gut und bieder Joppe hantierten die Imker auf dem Wagen, lüben Stöße auf eine Tragbohrer, brachten sie in langsamem Schritt in einem langen Brettergerüst, bauten sie in Reih und Glied nebeneinander und lesten auf die Front der gelben, rola und granblauen Bienenhäuser ein feines warmes Dach aus Holzstreifen, Strohmatten und regenunüberschütter Zaspapier. Ein lauberes Tischchen mit einer einzigen langen Straße fanden sie nun nebeneinander, die Bienen von Zimmermeister neben denen des Polizeibeamten, die vom Mediziner neben denen aus dem Garten des Kreislaggruppenleiters, und mitten dazwischen Bienen aus den Jungtaufen des Oberbürgermeisters von Halle. Das über ihm mit seinen 39 Stößen zählte aber — anderthalb Millionen Einwohner.

Endlich hatten die Imker Zeit, anzupflücken und noch ein letztes Mal die Lage des Platzes zu urteilen. 100 Meter weg auf einer hochgereinigten Anhöhe das erste Napsfeld von den insgesamt 40 Morgen — sehr gut. Windrichtung gerade aus dieser Ecke auf die Bienen zu auch gut. Neben dem Garten ein Wasserlauf zum Trinken — ausgezeichnet. Das Wetter kühl genau, um die Bienen von erhen leistungsfähigen Zeittügigen abzuhalten — wie abgehoft.

schaffen in die Luft. Zum Naps werden sie für's erste noch nicht fliegen, denn alle feine Aerie ist noch in den Knopen. Aber in ein paar Tagen werden sie den Jünger voratzen, von daheim nicht mehr brauchen. In ein paar Tagen wird der Garten ihnen von ihren Sommerhimmern, drei reiche Entwooden lang. F. S.

Vom Kastano überfahren und gestökt

Beim Überfahren des Kastans wurde er von der Eisenbahn überfahren. Die Frau erlitt schwere innere Verletzungen und ist jetzt in der Klinik für innere Krankheiten in Halle im Krankenhaus.

Schädelbruch bei Sturz vom Krafft

Geen 1440 Uhr stürzte gestern vor dem Grundstück Delibach Straße 9 ein Kraftwagen über die Straße. Die Frau wurde schwer verletzt und ist jetzt in der Klinik für innere Krankheiten in Halle im Krankenhaus.

Trene im Dienst, Fräulein Margarete

Die Fräulein Margarete wurde bei der Arbeit verletzt und ist jetzt in der Klinik für innere Krankheiten in Halle im Krankenhaus.

Arbeit für die Ewigkeit des Volkes

Der Gauleiter sprach vor den Kreisamtsleitern der NSDAP über die Aufgaben der Arbeiter im Kampf gegen den Hunger.

Nach erfolgreichem Abschluß des Kriegsbrotvertrages für das Deutsche Volk fand in der Gauhalle der NSDAP, Bad Homburg, die erste Arbeitstagung der Kreisamtsleiter für NSDAP unter Leitung des neuen Gauleiters mit der Gauamtsleiterin statt. Die Arbeitstagung wurde durch den Gauamtsleiter des Gauamtsleiters 2 am 11. u. 12. Mai.

Die Arbeitstagung befahte sich mit den gegenwärtigen Aufgaben der NSDAP, sowie des Kriegsbrotvertrages für das Deutsche Volk, zu denen die er ersten vorantworlichen Mitarbeiter der Gauamtsleiterin die schließlichen Ausführungen geben. Der Bericht über das Ernährungsbrot zeigte, daß auf diesem wichtigen Gebiet der Volksernährung noch große Aufgaben zu lösen sind. Die gegenwärtige Zeit ist die Zeit der ersten Arbeitstagung der Gauamtsleiterin mit der Gauamtsleiterin. Die Arbeitstagung wurde durch den Gauamtsleiter des Gauamtsleiters 2 am 11. u. 12. Mai.



(Bild: Schulze)

Die Pfingsttage 1940 waren für immer in Geschichte eingehen als ein Fest, das im Zeichen der großen Ereignisse an der Westfront stand, die die Heimat in der Verbundenheit mit ihren kämpfenden

Die Pfingsttage 1940 waren für immer in Geschichte eingehen als ein Fest, das im Zeichen der großen Ereignisse an der Westfront stand, die die Heimat in der Verbundenheit mit ihren kämpfenden

Qualifikation

Sport und Lebenszeitung

Straßenrennen um Halles Kampfbahn

Saager (Berlin) gewann das Haupt- und Unbescheid (Halle) das Jugendrennen

Rot-Weiß Turniersieger

Das für die Endwertung des Sporttages Halle-Merzbürg angelegte Ringfahrradrennen auf den Unterlaufplatz konnte programmgemäß durchgeführt werden. Die Mannschaft Rot-Weiß konnte alle drei Ränge erfolgreich gestalten und wurde damit Turniersieger vor dem besichtigten Gemeindeführer MGS 99 Merzbürg, der nur zwei Punkte bei den drei Rängen erzielte.

Seit im Vorjahre war dem Straßenrennen in Halle ein großer Aufschwung zu verzeichnen. Diesmal wurde in diesem Jahre das Rennen mit großem Interesse von den Zuschauern verfolgt und durch viele gute Leistungen wieder einmal starkes Interesse an dem Straßenrennen geweckt. Die beiden Hauptkämpfe waren die beiden Rennen über 20 und 50 Kilometer. Die 20-Kilometer-Runde wurde von dem Berliner Saager gewonnen, der die Halle-Merzbürg-Mannschaft mit sich führte. Die 50-Kilometer-Runde wurde von dem Berliner Unbescheid gewonnen, der die Halle-Merzbürg-Mannschaft mit sich führte.

Führung, aber auch nicht mehr in der Spitzengruppe zu sehen. Dafür getrennt nach der Ersteren Ränge die zweite Wunde für den Sieg nach der 15. Wunde und nach der 17. Wunde der gleiche Fahrer aus dem gleichen Saager (Berlin). Sollte es also doch zu einem Ueberbrennungsfahrer kommen?

(Stammogel Berlin) 1:50:50 Std., 2. Stefan Fischer (Stammogel Berlin), 3. Hans Pfaffen (Zellulosefabrik Berlin), beide ebenfalls 4. Heinz Förster (Halle Ernt) 1:51:50, 5. Berndt Klaffen (Halle Ernt), 6. Harry Dahn (Lernob Leipzig), beide ebenfalls 7. Heinz Kern (Lernob Leipzig) 1:52:47, 8. Othmo (Halle Ernt), 9. Gerhard Leige (Magdeburger Germania) beide ebenfalls.

Der zweite Pfingst-Sieg von Saager

Der Große Straßenpreis der Magdeburger, der am Pfingstsonntag im Rahmen der Pfingstfahrten im Saager und sehr schwierigen Stadtkreis ausgetragen wurde, sah nach 200 Metern im Kampfe eine große Veränderung. Der Saager, der im ersten Rennen die Führung innehatte, wurde bei der zweiten Ziegung am Spitzenberg Berg von dem Halle-Merzbürg-Fahrer Saager überholt. Der Saager gewann das Rennen in 3:14:45 für 105 Kilometer. Der Saager wurde von dem Halle-Merzbürg-Fahrer Saager überholt. Der Saager gewann das Rennen in 3:14:45 für 105 Kilometer.

Die Ergebnisse: „Halle und die Halle-Merzbürg-Kampfbahn“ — 62 km: 1. Harry Saager (Berlin) 2:03:00, 2. Stefan Fischer (Stammogel Berlin) 2:04:00, 3. Hans Pfaffen (Zellulosefabrik Berlin) 2:05:00, 4. Heinz Förster (Halle Ernt) 2:06:00, 5. Berndt Klaffen (Halle Ernt) 2:07:00, 6. Harry Dahn (Lernob Leipzig) 2:08:00, 7. Heinz Kern (Lernob Leipzig) 2:09:00, 8. Othmo (Halle Ernt) 2:10:00, 9. Gerhard Leige (Magdeburger Germania) 2:11:00.

Zeit der Meisterschaft nahe!
Ein Wackerer wäre verdient gewesen — SV 98 in Abstiegsgefahr

Das holländische Fußballspiel am Sonntagvormittag wurde das wichtigste Wackerer Spiel der Saison. Die Halle-Merzbürg-Mannschaft wurde durch einen Sieg über den VfL Halle 06 in die Abstiegsgefahr gebracht. Die Halle-Merzbürg-Mannschaft wurde durch einen Sieg über den VfL Halle 06 in die Abstiegsgefahr gebracht.

Die Halle-Merzbürg-Mannschaft wurde durch einen Sieg über den VfL Halle 06 in die Abstiegsgefahr gebracht. Die Halle-Merzbürg-Mannschaft wurde durch einen Sieg über den VfL Halle 06 in die Abstiegsgefahr gebracht.

Georg Stach — Deutscher Straßenmeister

Deutscher Straßenmeister der Berufsfahrer wurde am Sonntag der Berliner Georg Stach. Er konnte sich durch einen Sieg über den VfL Halle 06 zum Deutschen Straßenmeister ernennen. Georg Stach wurde am Sonntag der Berliner Georg Stach.

Georg Stach — Deutscher Straßenmeister

Deutscher Straßenmeister der Berufsfahrer wurde am Sonntag der Berliner Georg Stach. Er konnte sich durch einen Sieg über den VfL Halle 06 zum Deutschen Straßenmeister ernennen. Georg Stach wurde am Sonntag der Berliner Georg Stach.

Sportbezirk versteht zu spielen

Am ersten Pfingsttag hatten die Mannschaften der Sportbezirk Vereine in Halle ein erfolgreiches Wochenende. Die Halle-Merzbürg-Mannschaft gewann das Fußballspiel gegen den VfL Halle 06. Die Halle-Merzbürg-Mannschaft gewann das Fußballspiel gegen den VfL Halle 06.

Die Halle-Merzbürg-Mannschaft gewann das Fußballspiel gegen den VfL Halle 06. Die Halle-Merzbürg-Mannschaft gewann das Fußballspiel gegen den VfL Halle 06.

Rotbart Klinglen

Die Halle-Merzbürg-Mannschaft gewann das Fußballspiel gegen den VfL Halle 06. Die Halle-Merzbürg-Mannschaft gewann das Fußballspiel gegen den VfL Halle 06.



Die Halle-Merzbürg-Mannschaft gewann das Fußballspiel gegen den VfL Halle 06. Die Halle-Merzbürg-Mannschaft gewann das Fußballspiel gegen den VfL Halle 06.

Niederlage unseres Mittemeisters

1. SV Jena verlor das Gruppenspiel gegen VfL Osnabrück 06 (2:2)

Bei den Endrundenspielen zur Deutschen Fußballmeisterschaft gab es am Pfingstsonntag eine Überraschung. Die Halle-Merzbürg-Mannschaft verlor gegen den VfL Osnabrück 06.

Die Halle-Merzbürg-Mannschaft verlor gegen den VfL Osnabrück 06. Die Halle-Merzbürg-Mannschaft verlor gegen den VfL Osnabrück 06.

Die Halle-Merzbürg-Mannschaft verlor gegen den VfL Osnabrück 06. Die Halle-Merzbürg-Mannschaft verlor gegen den VfL Osnabrück 06.

Freundschaftsspiele der SV

Die Halle-Merzbürg-Mannschaft gewann das Fußballspiel gegen den VfL Halle 06. Die Halle-Merzbürg-Mannschaft gewann das Fußballspiel gegen den VfL Halle 06.

Die Halle-Merzbürg-Mannschaft gewann das Fußballspiel gegen den VfL Halle 06. Die Halle-Merzbürg-Mannschaft gewann das Fußballspiel gegen den VfL Halle 06.

Die Halle-Merzbürg-Mannschaft gewann das Fußballspiel gegen den VfL Halle 06. Die Halle-Merzbürg-Mannschaft gewann das Fußballspiel gegen den VfL Halle 06.

Die Halle-Merzbürg-Mannschaft gewann das Fußballspiel gegen den VfL Halle 06. Die Halle-Merzbürg-Mannschaft gewann das Fußballspiel gegen den VfL Halle 06.

Freundschaftsspiele der SV

Die Halle-Merzbürg-Mannschaft gewann das Fußballspiel gegen den VfL Halle 06. Die Halle-Merzbürg-Mannschaft gewann das Fußballspiel gegen den VfL Halle 06.

Die Halle-Merzbürg-Mannschaft gewann das Fußballspiel gegen den VfL Halle 06. Die Halle-Merzbürg-Mannschaft gewann das Fußballspiel gegen den VfL Halle 06.

Die Halle-Merzbürg-Mannschaft gewann das Fußballspiel gegen den VfL Halle 06. Die Halle-Merzbürg-Mannschaft gewann das Fußballspiel gegen den VfL Halle 06.

Die Halle-Merzbürg-Mannschaft gewann das Fußballspiel gegen den VfL Halle 06. Die Halle-Merzbürg-Mannschaft gewann das Fußballspiel gegen den VfL Halle 06.



Ein aufschlussreicher Kartensfund

32000 Generalstabskarten von Deutschland in Arnheim aufgefunden

Berlin, 13. Mai. In Arnheim in Holland, in dem Stabsquartier einer holländischen Armee, wurden 32000 Generalstabskarten von Deutschland gefunden, und zwar insbesondere Karten von 1:100 000 vom Ruhrgebiet. In diesen Karten sind die militärischen Ziele, soweit sie den Holländern bekannt sind, besonders ausführlich markiert. Dies ist wieder ein Beweis für die von den Engländern und ihren holländischen Verbündeten geplante Angriffsaktion auf das deutsche Industriegebiet an der Ruhr.

dingt nun auch die Holländer von ihren Kriegstreibern in England enttäuscht sein.

Mehr brauchen wir nicht um festzustellen, daß Holland von England für Einmarschpläne in Deutschland gedungen war, und diesen Einmarsch in das deutsche Industriegebiet sehr gründlich vorbereitet hat.

Frank Goetz.

300 Gefangene in Norwegen

Berlin, 13. Mai. In einem erfolgreichen Geleit bei Mo, nördlich Mosjøen, in Nordnorwegen machten deutsche Gebirgstruppen 300 Gefangene, meist Engländer.

Beim Stierkampf verletzt

Madrid, 13. Mai. Einen schweren Unfall erlitt der Gauleiter der Madrider Falange Joxa, der sich verabschiedend durch Einabereitschaft und persönlichen Mut ausgezeichnet hat. Joxa befaßte sich in feiner Freizeit mit Vorlieb mit Stierkampf. Bei einer solchen Veranstaltung wurde er so unglücklich von einem Stier, den er als Matador lösen wollte, gefolgt, daß er eine schwere Verletzung im Oberdenkel und verblutende Durchschnungen davontrug. Er mußte ins Krankenhaus eingeliefert werden, doch hofft man auf seine baldige Genesung.

Sieben Menschen vom Blitz erschlagen

Belgrad, 14. Mai. Ueber die Feinnächte herein in den südlichen Vardetälern zu a o s l a w i e n s heftige Gewitter nieder, bei denen sieben Menschen vom Blitz erschlagen wurden.

13. Mai. (PK.) Die Fäherlichkeit des holländischen Reiches auf das deutsche Memorandum findet ihre erneute Bestätigung durch diesen dokumentarischen Beweis. Beim Einmarsch der deutschen Truppen in Arnheim fand ein Infanterieoffizier im Stabsquartier einer holländischen Armee 32000 Karten in letzter von Deutschland. Hierbei handelt es sich um Reproduktionen von deutschen Karten, die dann am Rande mit holländischen Erläuterungen versehen wurden. Die Karten deuten alle auf einen Einmarsch in das deutsche Industriegebiet hin, der von den Holländern, natürlich im Zusammengehen mit den englischen Truppen, gegen Deutschland in allen Einzelheiten vorbereitet war. Die Breiten sind im Norden; die Nordbreiten, im Osten der Weierlauf bis hinauf nach Fulda, im Süden Wieken, Bonn und Neuenburg.

Besonders aufschlussreich ist das vorgefundene Kartennmaterial von unserem Industriegebiet im Maßstab von 1:100 000. Hier sind die Hauptlinien rot nachgezeichnet und besonders die militärischen Ziele ausführlich markiert. Holland war also für den Einmarschpläne Englands nach Deutschland gedungen. Wie die Norweger, so werden aller-



Panzer erhält Anweisung für weiteren Vormarsch im Westen

Kun.: FR-Weißhof



Wenige Stunden vorher hatten die Holländer hier eine Kanalbrücke gesprengt. Schon geht über die von unseren Pionieren errichtete behelfsmäßige Brücke der motorisierte Nachschub

Kun.: FR-Finzer-Weißhof



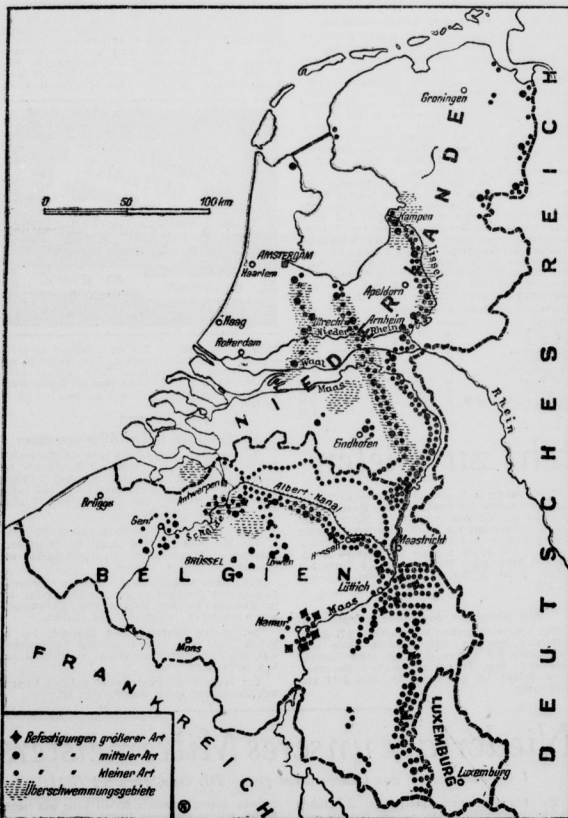
Beim Ueberschreiten der Grenze im Morgengrauen des 10. Mai haben unsere Truppen blitzschnell Notbrücken errichtet. Nichts kann den Vormarsch aufhalten

Kun.: Weißhof



Die ersten holländischen Gefangenen

Kun.: FR-Wiedemann-Jander



Karte zum Vormarsch in Belgien und Holland

Zeichnungen: Weißhof



Deutsche Truppen überschreiten in den frühen Morgenstunden des 10. Mai die deutsch-luxemburgische Grenze

Italiens Senat lagte

Wien, 13. Mai. Der italienische Senat hat für öffentliche Arbeiten sowie für den Ausbau des Eisenbahnnetzes in Italien die Mittel für Italienisch-Afrika an dem...

Alle Kriegsbrandstifter vereint

Das neue englische Kabinett / Auch Mr. Duff-Cooper ist wieder aufgetaucht

Kopenhagen, 13. Mai. Wie amtlich aus London bekanntgegeben wird, hat G. H. C. Hill nunmehr die neue englische Regierung gebildet. In dem Kabinett sind die brutalsten Kriegstreiber und glühendsten Feindhasser aller Parteien vereint.

Die weitere Minister im Londoner Kriegsgeheimrat

Kopenhagen, 14. Mai. Wie weiter aus London gemeldet wird, wurde das Kabinett des Oberkriegsgeheimrats durch Sir William Robertson, Lord Macdonald, der vorher das Kolonialministerium verwaltete,...

Neue Britentruppen auf Curacao

Braßilianisches Blatt stellt fest: USA erlaube Verletzung der Monroe Doktrin

Neapel, 14. Mai. Wie aus Wien telegraphisch Curacao gemeldet wird, hat der am Sonntag dort eingetroffene britische Kreuzer 'Hector' ein amerikanisches Kriegsschiff...

Der unumkehrliche Telegraph

Neapel, 11. Mai. Die Frau des Kassellenschen des Emmentaler Berges wurde durch das letzte Satz eines Telegramms, das durch das ihr Mann sie nach Neapel schickte, da dies es nämlich zum Schluss...

Startbereite Flugzeuge vernichtet

In Sebnen rauchende Trümmer / Angriffe auf französische Flugplätze

18. Mai. (PK.) Auf dem Flugplatz eines deutschen Geflügelers herrscht 'Verderben'. Raub und Raub. Die Luft über dem Sebnener Flugplatz landet, eine Stoffe faltet, und eine Explosionswelle überflutet die andere.

Ein Wolf brach ein...

Erzählung von Clara Stechhan

Oben in Hinnland, wo die großen Wälder beginnen, liegt ein einfaches, kleines Häuschen. Ueber ihm treiben die Wälder ihre schwarzen Äste und der Waldherr kriecht über dem Mann und man ein Hund Wölfe, das gelaute...

Eltern, sorgt für die Zukunft eurer Kinder. Gebt ihnen regelmäßig kleine Beiträge zum Sparen in den Sparkassencoupons. Stadtparkhalle.

Wir sind am frühen Morgen gefahren. Unsere Koffer hatten uns gemeldet, daß ein von einem Kampferbomber bombardierter Flugplatz neu belegt worden ist und sofort ausgebeißert wird. Diesen Vorhaben beschließen wir ein Ende zu bereiten.

Regen-Kapuzen • Gummi-Bieder

Verlag: Mitteldeutsche Verlagsgesellschaft m. b. H., Leipzig. Große Buchhandlung 1917.

Ein Wolf brach ein...

Erzählung von Clara Stechhan

Oben in Hinnland, wo die großen Wälder beginnen, liegt ein einfaches, kleines Häuschen. Ueber ihm treiben die Wälder ihre schwarzen Äste und der Waldherr kriecht über dem Mann und man ein Hund Wölfe, das gelaute...

nebracht wurde, war rings die Bewirtung zu leben. Da fragte Yela aus dem Haus heraus was eine Schlafmahlzeit. Sie geleitet die Männer über die Hauspfanne, ließ das beßen, daß sie das blutende Unier drinnen niedergelegt haben?

fragt für Yilbur, die ein Kind noch ist. Doch umantelt Yel's Kopf und sieht das Mädchen unter wilden Tränen, die endlich erlösend hervorbrechen, an sich. Die Männer stehen schweigend, Lord Schölimen legt eine Decke über den Toten, er tut es mit Verdrüß und ohne Anteilnahme. Dann tritt er vor und reißt Yela die Hand.

„Infame moderne Karthager“

Festige Empörung in Italien über die englisch-französischen Schifflanten

Rom, 13. Mai. Die in dem dokumentarischen Bericht an den Duce dem italienischen Volk unterbreitete ebenfalls fahrlässige wie mifftätige Anwendung der englisch-französischen Flotte gegen die italienische Handelsflotte hat in ganz Italien heftigste Entrüstung ausgelöst. Wie in verschiedenen Städten ist es auf Grund der (sehr überflüssigen) Schifflanten, vor allem auch in Rom zu neuerlichen antienghischen und antifranzösischen Kundgebungen gekommen. In großer Aufmachung versammelt „Piccolo“ neue Einweihendemonstrationen und „Popolo di Roma“ betont, daß die Studentenfront wieder einmal zum Vorschein tritt, daß das Empfindlichste verletzen, daß die gesamten römischen Bevölkerung gemacht habe und in Protestkundgebungen dem Unwillen der gesamten Bevölkerung lebhaften und treffenden Ausdruck verliehen habe.

Die mifftätigen Schifflanten Englands und Frankreichs gegen die italienische Handelsflotte werden auch am Montag von der Presse auf das Allerheftigste verurteilt. Das halbamtliche „Giornale Luftschutz-Spritzeln mit Schlauch vorfristig Gummi-Bieder

„Stafia“ betont, daß es sich um ein gigantisches wirtschaftliches Verbrechen handele, um den Ausbruch der imperialen Aggression die auf die Unterdrückung und Zerstörung der Wirtschaft der anderen Länder gerichtet ist, um die Weltverkehrswege leichter für das britische und französische Monopol zu öffnen. Mit diesen Schifflanten ist die antienghische Flotte der Weltmächte aus 11 Nationen angesetzt worden. Seit acht Monaten sind Frankreich und England, die behaupteten, mit Italien befreundet zu sein, bereits gegen Italien in stillen und hinterhältigen Kriegszugang. Die Italiener müssen nunmehr, daß, wenn durch Mangel an gewissen Maßnahmen Schwierigkeiten in ihren Arbeitsmöglichkeiten bestehen, wenn weiterhin Schwierigkeiten in der Zufuhr und einer Verringerung der Lebenshaltung, ein Aufbruch der Welle vorhanden sind, die Gründe in der rechtsmilitärischen und brutalen französisch-englischen Vordobepolitik zu suchen sind. Mit ihrem Vordobepolitik nehmen Frankreich und England in ihren imperialen Aggressionen die wirtschaftliche, politische und militärische Kreditwürdigkeit vorweg, die sie allen übrigen Nationen Europas aufzwingen möchten.“ „Infame moderne Karthager“ nennt

„Seere“ die Engländer, wobei er betont, daß die Blockade gegen Deutschland nur eine feige Ausrede sei. England wende zum Schaden der Schifflanten der Mittelmeerranien heute die gleichen Methoden an, wie die alten Karthager.

Hauptmann Koch

Berlin, 13. Mai. Hauptmann Walter Koch, der jetzt mit dem Ritterkreuz zum 10. September 1910 zum Hauptmann befördert wurde, wurde am 1. Januar 1935 zum Leutnant befördert. Er befehligte die Oberreiterei in Bonn, die er mit dem Ritterkreuz am 1. März 1929 verlieh, und trat als Polizeikommandierender in die Polizeischule Bonn ein. Nachdem er am 1. Januar 1935 zum Leutnant befördert wurde, erfolgte im August seine Übernahme in die Luftwaffe, in der er am 1. September im Regiment General Göring zum Oberleutnant befördert wurde. Am 20. April 1938 zum Hauptmann befördert, wurde er zu einer Flugzeugführerschule kommandiert und erwarb den Wehrmacht-Flugzeugführer-Schein. Bei Ausbruch des Krieges fand er Verwendung als Kompaniechef. Das Ritterkreuz zum Eichen Kreuz erhielt er wegen seines kühnen Verhaltens bei der Einnahme eines der stärksten belgischen Forts.

Oberleutnant Wigig

Oberleutnant Rudolf Wigig wurde am 14. August 1910 in Hildesheim, im Banne-Gitel, als Sohn eines Finanzbeamten geboren. Er besuchte das Realgymnasium zu Gelfenkirchen und später das Realgymnasium zu Kiel, auf dem er am 7. März 1935 die Reifeprüfung bestand. Einjährig-Freiwilliger im 1. Infanterie-Pionier-Bataillon in Bitter, wurde er am 20. April 1937 zum Leutnant befördert. Im Dezember 1938 wurde er in die Luftwaffe versetzt und am 1. Januar 1939 zum Leutnant befördert. Der Führer und Oberleutnant Wigig verlieh ihm das Ritterkreuz zum Eichen Kreuz wegen des kühnen Verhaltens bei der Einnahme einer starken belgischen Stellung bewies.

Nach einer Meldung aus Baden-Baden überlebte ein Unglück, das durch einen Fugur unangelegentlich umfand, an dem unangelegentlich Schaden angerichtet wurde. Die rumänische Regierung hat sich über ihren Militärtrupp erklärt. Der König hat die Militärtruppe angenommen und hat die Regierung die Verantwortung für die Verhaftung der Polizei von Gort (Zand) eine Verhaftung befiehlt. Eine Verhaftung wurde befiehlt.

CT Lichtspiele Riebeckplatz. Gewaltiger Erfolg! Hans Albers Ein Mann auf Abwegen. Ein Liebesabenteuer unter dem Sternhimmel des Südens. Nicht für Jugendliche! Rechtzeitig Plätze sichern! W. 4, 6, 8, 20 - S. 2, 4, 6, 8, 20. Morgen letzter Tag! Im Film, den man nicht nur sehen, sondern erleben muß! Der ewige Quell. Mit der großen Besetzung: Eugen Klöpfer, Lina Carstens, Alexander Trojan, Käthe Mack, Louis Bolner, Bernh. Witsell, Hannes Koppeler. Auch für Jugendliche zugelassen! W. 4, 6, 8, 20 - S. 2, 4, 6, 8, 20.

CT Lichtspiele Schauburg. Wir müssen verlängern! Jenny Jugo in Manette. Albrecht Schoenhals, Hans Söhnker, Hans Schwarz jun., Flokina v. Platen. Was Wunder, daß angesichts des herrlichen Spiels der Jugo-Bellal auf offener Szene mitten in den Film prasselt! Bitte, hier ist ein Lustspielgloß allerersten Ranges, der packt, mitspricht und dazu Niveaus hat. Der Film. Jugendliche nicht zugelassen! W. 4, 6, 8, 20 - S. 2, 4, 6, 8, 20.

Riki Im Ritterhaus. La Jana - Gustav Diersl Stern von Rio. Täglich 3.45 6.00 8.30 Uhr. Jugendliche nicht zugelassen. Ringtheater. Hans Moser in dem Lustspiel-Schlager Das Eckel. Täglich 4.00 6.15 8.30 Uhr. Für Jugendliche über 14 Jahre zugelassen. CAPITOL. Lauchstädter Str. 1a. Ab heute Dienstag! Eine Schär erster Darsteller allen voran. Herta Feiler in einer unvergleichlichen Rolle in dem aufstrebenden Filmwerk: Flucht ins Dunkel. Zwei Männer gehen mit Fanatismus an ihre Aufgabe und die Frau zwischen ihnen zerbricht bei dem Scheitern. Erst der Fingerring sichert das gemeinsame Glück. Neue Wochenschau. 4.00 6.10 8.20 Uhr. Für Jugendliche verboten.

Ufa Alte Promenade. Nur noch bis einschl. Donnerstag. Der Postmeister. Ein Gustav Ucicky-Film der Wien-Film und Ufa mit Heinrich George und Hilde Krahl. Siegfried Breuer, Hans Holt, Ruth Holberg, Marg. Symo. Täglich: 4.00, 6.20, 8.15. Für Jugendliche nicht zugelassen. Werben weckt Wünsche!

Stadttheater halle. Kabale und Liebe. Ein bürgerliches Trauerspiel von Friedrich Schiller. Mittwoch, 20 bis gegen 22 1/2 Uhr. Einmaliges Gastspiel. Städtische Operette. Intreau. Romane von Roberto Bracco in der Bearbeitung von Ettore de Roma. Pianohaus Maercker. Universität 1 (Zwischen Hauptpost und Stadttheater). Antliche Bekanntmachung. In der Zeit vom 14. bis 18. Mai werden auf den Abfritten a der Verfertigen Kreisleiter der Kreis Verfertigungsberechtigten ausgegeben. Auf Grund der bestehenden Transporthinrichtungen auf der Verfertigungsberechtigten termingemäß durchgeführt werden kann, erfolgt die Lieferung. Der Oberpräsident der Provinz Sachsen-Preussischer Provinzialverwaltungsamt. Veröffentlicht: (Ermahnung und Verfertigung der Stadt Halle. Deutsches Berufszweigen Kreis Halle-Stadt. Gustav-Nachhigal-Str. 11, Hallesche. Achtung, Anwärter für den Führerschein Klasse 4! Für Volksgenossen, die den Führerschein Klasse erwerben wollen, wird demnach eine Vorbereitungskursveranstaltung für den Führerschein mit Abschprüfung durchgeführt. Zu dieser Kursveranstaltung sind alle Führerscheinbewerber, die die Straßenerkennung und Straßenerkennung (Lernbescheinigung) übermitteln, unter Anwesenheit der Lehrkräfte beizutreten. Jeder Anwärter wird durch den Verkehr der Vorbereitungskurszeit und Geld. Dauer: 5 Abende - 10 Stunden, Gebühr: 20,- M. Kursbuch, Beratung und Anmeldungen im obigen Dienstbüro.

Wintergarten. Im Kaffee Morgen u. jeden Mittwoch Frauen-Kaffeestunde mit Kabarett-Einlagen. Bei jeder Gelegenheit hilft eine kleine SS-Musik. Der ewige Quell. In der Zeit vom 14. bis 18. Mai werden auf den Abfritten a der Verfertigen Kreisleiter der Kreis Verfertigungsberechtigten ausgegeben. Auf Grund der bestehenden Transporthinrichtungen auf der Verfertigungsberechtigten termingemäß durchgeführt werden kann, erfolgt die Lieferung. Der Oberpräsident der Provinz Sachsen-Preussischer Provinzialverwaltungsamt. Veröffentlicht: (Ermahnung und Verfertigung der Stadt Halle. Deutsches Berufszweigen Kreis Halle-Stadt. Gustav-Nachhigal-Str. 11, Hallesche. Achtung, Anwärter für den Führerschein Klasse 4! Für Volksgenossen, die den Führerschein Klasse erwerben wollen, wird demnach eine Vorbereitungskursveranstaltung für den Führerschein mit Abschprüfung durchgeführt. Zu dieser Kursveranstaltung sind alle Führerscheinbewerber, die die Straßenerkennung und Straßenerkennung (Lernbescheinigung) übermitteln, unter Anwesenheit der Lehrkräfte beizutreten. Jeder Anwärter wird durch den Verkehr der Vorbereitungskurszeit und Geld. Dauer: 5 Abende - 10 Stunden, Gebühr: 20,- M. Kursbuch, Beratung und Anmeldungen im obigen Dienstbüro.

Familien-Nachrichten. St. Karten. Wir haben uns Pfingsten verlobt. Luise Diefelhoff Dr. Joseph Behrendt. Halle (Saale) Südliche Gießstraße 12. Halle (Saale) Große Gießstraße 9.

Stellen-Angebote Männlich. Jüngeren. Hausburschen. Gummi-Bieder. Gr. Steinfr. 81.

Wirtin. Ende zum 1. Juni eine tolle Frau vom Lande in meinen einfachen frauenfeindlichen Haushalt als Wirtin. Ich suche eine Wirtin, die sich mit den Kindern beschäftigen kann. Frau Reif, Rentier, Riemberg 6, Halle.

Möbel. Zimmer frei. Bahnhofsamt. Romigstr. 28, II. Stellen-Gesuche Weiblich. Gerechtigkeit = Hilfe. 18 Jahre, such nach neuen Tätigkeitsfeldern, auch Klein- und Gelegenheitsarbeiten. Angebote unter 30 400 an die Geschäftsstelle d. 3. Zeitung!

Verkäufe. 1 Jagdwagen. 6-Sitz, modern, 1 Parkwagen, leicht, 1 Ponyparkwagen mit Verdeck. 1 Phaeton, leicht, auf Gummi, 1 Transportwagen, gibt ab. Heilung, Am Steinort 23, Bernsdorf, r. 246/38. Telefonische Anzeigen. Aufnahme: Nr. 274 31. Geschäftsstelle 42 u. 72. Am Gr. Erbsenringstraße nur bis 10 Uhr.

Kraft durch Freude. Kreis Halle-Stadt. Veranstaltungen. Ver. Berufshilfen. Zinsen und Prämien für den 13. Mai 1940 im Stadthaus. Die Prämien für den 13. Mai 1940 im Stadthaus werden nur im Stadthaus, Stadthausstr. 1, Kreis Halle-Stadt, bis zum 31. Mai d. J. versendet. Die Karten für diesen Termin sind nicht mehr erhältlich. Volksbildungsstätte. „Der Bühnenbau in Ober, Oberste und Nieder“.

Moderne Augenoptik. Richard Fleming. Staatlich geprüfter Optiker. Bekannt für seine perfekten Brillen. Halle/S. Brüderstr. 16 am Markt. Ruf 2515/7. Stilmöbel. formvoll und preiswert. Max Beranek. Möbelgeschäft Barthelstraße 12.

Mietwohnung. in gut. Zustand (mögl. mit Ein- oder Zweifamilienhaus) gegen hohe Anzahlung oder Vorauszahlung gesucht. Angebote u. 6 540 an die Geschäftsstelle d. 3. Zeitung. Verloren. Eidechsenhandtuche. S. 5, 18.30 Uhr auf dem Wege von Borsdorf nach Halle. Gegen Belohnung abzugeben. Geschäftsstelle d. 3. Zeitung.

Kräfftige, saubere Frau. als Hilfe für meinen bedrübten Betrieb baldigst gesucht. Konditorei Carl Zorn. Leipziger Straße 93. Vorzuziell. von 9-11 Uhr vorm. Vermietungen. Möbliertes. Herrenzimmer in Schloßraum zum 15. Juni zu vermieten. Preis: 100,-. Friedrichsplatz. Angebote u. 41 an die Geschäftsstelle d. 3. Zeitung. Verkäufe. Rechenmaschine. gebraucht, für 160,- RM. zu verkaufen. Friedrich Wohlfahrt. Halle (Saale), Gr. Ulrichstr. 53.

Miet-Gesuche. Zimmer frei. Bahnhofsamt. Romigstr. 28, II. Stellen-Gesuche Weiblich. Gerechtigkeit = Hilfe. 18 Jahre, such nach neuen Tätigkeitsfeldern, auch Klein- und Gelegenheitsarbeiten. Angebote unter 30 400 an die Geschäftsstelle d. 3. Zeitung!

Verkäufe. 1 Jagdwagen. 6-Sitz, modern, 1 Parkwagen, leicht, 1 Ponyparkwagen mit Verdeck. 1 Phaeton, leicht, auf Gummi, 1 Transportwagen, gibt ab. Heilung, Am Steinort 23, Bernsdorf, r. 246/38. Telefonische Anzeigen. Aufnahme: Nr. 274 31. Geschäftsstelle 42 u. 72. Am Gr. Erbsenringstraße nur bis 10 Uhr.

Kraft durch Freude. Kreis Halle-Stadt. Veranstaltungen. Ver. Berufshilfen. Zinsen und Prämien für den 13. Mai 1940 im Stadthaus. Die Prämien für den 13. Mai 1940 im Stadthaus werden nur im Stadthaus, Stadthausstr. 1, Kreis Halle-Stadt, bis zum 31. Mai d. J. versendet. Die Karten für diesen Termin sind nicht mehr erhältlich. Volksbildungsstätte. „Der Bühnenbau in Ober, Oberste und Nieder“.

Moderne Augenoptik. Richard Fleming. Staatlich geprüfter Optiker. Bekannt für seine perfekten Brillen. Halle/S. Brüderstr. 16 am Markt. Ruf 2515/7. Stilmöbel. formvoll und preiswert. Max Beranek. Möbelgeschäft Barthelstraße 12.

Mietwohnung. in gut. Zustand (mögl. mit Ein- oder Zweifamilienhaus) gegen hohe Anzahlung oder Vorauszahlung gesucht. Angebote u. 6 540 an die Geschäftsstelle d. 3. Zeitung. Verloren. Eidechsenhandtuche. S. 5, 18.30 Uhr auf dem Wege von Borsdorf nach Halle. Gegen Belohnung abzugeben. Geschäftsstelle d. 3. Zeitung.

Kräfftige, saubere Frau. als Hilfe für meinen bedrübten Betrieb baldigst gesucht. Konditorei Carl Zorn. Leipziger Straße 93. Vorzuziell. von 9-11 Uhr vorm. Vermietungen. Möbliertes. Herrenzimmer in Schloßraum zum 15. Juni zu vermieten. Preis: 100,-. Friedrichsplatz. Angebote u. 41 an die Geschäftsstelle d. 3. Zeitung. Verkäufe. Rechenmaschine. gebraucht, für 160,- RM. zu verkaufen. Friedrich Wohlfahrt. Halle (Saale), Gr. Ulrichstr. 53.

Miet-Gesuche. Zimmer frei. Bahnhofsamt. Romigstr. 28, II. Stellen-Gesuche Weiblich. Gerechtigkeit = Hilfe. 18 Jahre, such nach neuen Tätigkeitsfeldern, auch Klein- und Gelegenheitsarbeiten. Angebote unter 30 400 an die Geschäftsstelle d. 3. Zeitung!

Verkäufe. 1 Jagdwagen. 6-Sitz, modern, 1 Parkwagen, leicht, 1 Ponyparkwagen mit Verdeck. 1 Phaeton, leicht, auf Gummi, 1 Transportwagen, gibt ab. Heilung, Am Steinort 23, Bernsdorf, r. 246/38. Telefonische Anzeigen. Aufnahme: Nr. 274 31. Geschäftsstelle 42 u. 72. Am Gr. Erbsenringstraße nur bis 10 Uhr.

Kraft durch Freude. Kreis Halle-Stadt. Veranstaltungen. Ver. Berufshilfen. Zinsen und Prämien für den 13. Mai 1940 im Stadthaus. Die Prämien für den 13. Mai 1940 im Stadthaus werden nur im Stadthaus, Stadthausstr. 1, Kreis Halle-Stadt, bis zum 31. Mai d. J. versendet. Die Karten für diesen Termin sind nicht mehr erhältlich. Volksbildungsstätte. „Der Bühnenbau in Ober, Oberste und Nieder“.